

EXTREME. ENVIRONMENTS

RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Mathieu Asselin, Krista Caballero & Frank Ekeberg, Lois Hechenblaikner, Paula Luttringer, Pradip Malde, Gideon Mendel, Ami Vitale

Ausstellungsdauer: **24. Mai – 09. September 2018**

Ort: **Fotografie Forum Frankfurt, Braubachstr. 30–32, 60311 Frankfurt am Main**

Frankfurt am Main, 15. August 2018 – Es geht um verletzte Landschaften, bedrohte Tiere und den Vertrauensmissbrauch durch Industrie und Politik: Im Rahmen von RAY 2018 zeigt das Fotografie Forum Frankfurt zeitgenössische Fotokünstlerinnen und -künstler, die sich mit dem Bewusstsein und den Folgen des ökologischen Wandels auseinandersetzen. Im Fokus der Gruppenausstellung stehen offensichtliche und verborgene Eingriffe des Menschen in Umwelt und Natur. Mit unterschiedlichen medialen Ansätzen entwickeln die Künstler neue Fragen zu Klimawandel, Biodiversität sowie zu möglichen Ursachen und Folgen. Als fotografische Storyteller lenken sie den Blick auf Verschwinden und persönlichen Verlust – mal poetisch, mal als Aktivist, mal abstrakt. Und regen so an zum Nachdenken über das Zeitalter des Anthropozän.

Für sein Langzeitprojekt *Drowning World* hat der in Südafrika geborene Fotograf **Gideon Mendel** überall auf der Welt Menschen porträtiert, deren Leben und Heimat durch Flutkatastrophen zerstört wurde. Der Österreicher **Lois Hechenblaikner** arbeitet ebenfalls in thematischen Kapiteln: Seine Werke blicken hinter die Kulissen des Wintersport-tourismus und zeigen dessen Folgen für die alpine Landschaft.

Drei der sieben Positionen befassen sich mit dem Versuch von Regierungen und Konzernen, Umweltschäden von epischem Ausmaß zu ignorieren. **Mathieu Asselin** legt in seinem preisgekrönten Buch und Installationsprojekt *Monsanto®: A Photographic Investigation* über den Biotechnologie-Konzern Monsanto anhand von Interviews, Fotografien und Filmen die umstrittenen Methoden des Unternehmens offen. **Pradip Malde**s Arbeit *The Third Heaven*, ist eine Hommage an die Widerstandsfähigkeit der Bewohner von Haiti angesichts von Korruption und Umwelt-katastrophen. **Paula Luttringer**s arbeitet für ihre Bildserie *Entrevero* mit Doppelbelichtungen, die die Folgen einer Überflutung in Argentinien wie eine Allegorie auf die Machenschaften von Diktaturen wirken lassen.

Die National-Geographic-Fotografin **Ami Vitale** richtet den Blick auf Chinas wissenschaftliche Bemühung zur Rettung der Pandabären. Das globale Artensterben ist auch zentrales Thema des Künstler-duos **Krista Caballero** und **Frank Ekeberg**: Ihr Klangraum mit Foto-Objekten und Warnsignalen von Vögeln ermöglicht dazu eine interaktive Erfahrung.

Die FFF Ausstellung **EXTREME. ENVIRONMENTS** ist Teil von **RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain**, der internationalen Fotografietriennale, die vom 23.05.–09.09.2018 zum dritten Mal in Frankfurt und der Region Rhein-Main stattfindet. Weitere Infos unter www.ray2018.de



ermöglicht durch / made possible by



FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt das FFF alle Aspekte von Fotografie. Seit der Gründung im Jahr 1984 wurden mehr als 250 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen gezeigt. Daneben umfasst das Programm des FFF regelmäßige Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotografen, Künstlern und Experten. Weitere Informationen unter www.fff Frankfurt.org

Fotografie Forum Frankfurt wird gefördert durch Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e.V., Stadt Frankfurt am Main und Olympus Deutschland GmbH.

